

CLUBORGAN

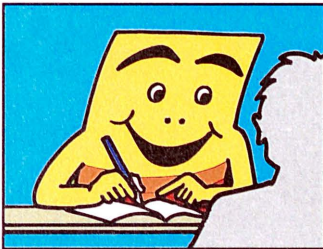
SPORT-CLUB BINNINGEN



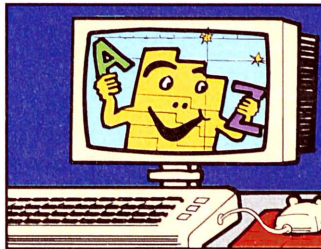


PROGRAMM

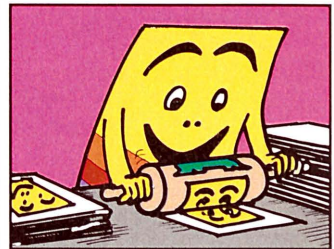
Offsetdruck
Digitaldruck
Siebdruck



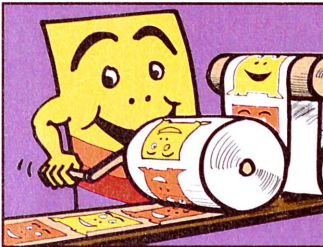
Wir beraten . . .



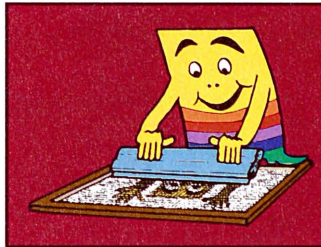
Wir gestalten
und setzen . . .



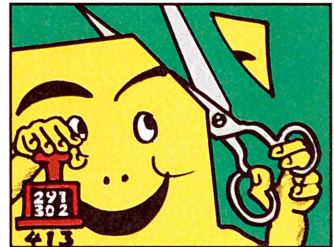
Wir drucken
in Bogen . . .



Wir drucken
ab Rolle . . .



Wir drucken im Sieb-
druck bis Weltformat . . .



Wir veredeln
und rüsten aus . . .

Druckerei Dietrich AG

Pfarrgasse 11

4019 Basel

www.druckerei-dietrich.ch

Tel. 061 639 90 39

Fax 061 639 90 30

info@druckerei-dietrich.ch

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	2	Koordination bei Kindern	23
Nachruf Max Laeser	5/6	News vom Fanshop	24
Bericht Rückrundenstart	7/9	Begegnungstzag	27/28
Aus der Historie des SCB	10	Ranglistenübersicht	31/32
Tagung Breitenfussball	13/14	Schule oder Sport?	35
Bummel 2. Mannschaft	17/18/19	Daten	36
Information Dorfgrümpeli	20/21	Werbung Supporter	39
Zu den Neueinteilungen	22	Telefonnummern	40

IMPRESSUM

Nr. 2—39. Jahrgang - April 2012

Vereinsadresse: SC Binningen, Postfach 340, 4102 Binningen 1
Sportplätze: Spiegelfeld und Margarethen (KIFU)
Präsident a.i. Jürg Suter
Sportchef (SPIKO) Thomas Bünter
Juniorenobmann Daniel Meyer
Redaktion: Chris Kaiser Durisch, Kirchweg 13, 4102 Binningen
Mail: kaiser.chris@bluewin.ch
Druck: Druckerei Dietrich, Pfarrgasse 11, 4019 Basel

Nächste Ausgabe: Juni 2012



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Im Frühling spriessst alles wieder üppig hervor!!!

Nun gut, alles ist ja immer etwas übertrieben. Schön wäre es, wenn beispielsweise sich jemand auf meinen Aufruf zur Unterstützung beim Cluborgan gemeldet hätte. Diese Pflanze ist ohne den richtigen Dünger wieder eingegangen, wobei mein Angebot natürlich schon noch steht: Interessentinnen und Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen!

Trotzdem, die länger werdenden Tage haben es halt jedes Jahr in sich. Als F-Trainer schätzt man es, wenn man zum ersten Mal wieder bis 18.30 Uhr bei Tageslicht trainieren kann. Weniger gern gesehen sind die Störche, welche über dem Margarethen kreisen, obwohl dieses Spektakel wunderschön anzusehen ist. Nicht aber, wenn ich den fünfzehn Kindern das Flachpassspiel á la Barcelona beibringen will und alle mit offenen Mündern nach oben schauen und die Störche anstauen.

Kaum beginnen die Aussentrainings wieder richtig, so werden einige Eltern - die Kinder machen sich da weniger Gedanken - ganz unruhig und beginnen sich zu fragen, wo ihr Kind denn in der neuen Saison spielen wird. Die Rückrunde hat dabei kaum richtig begonnen! Näheres dazu auf der Seite 22.

In der höchsten Schweizer Fussballliga, der Axpo Super League, sind es vor allem Skandale, welche durch die Frühlingsgefühle scheinbar zusätzlich spriessen. Ich bezweifle ja, dass Herr Constantin aus Sion überhaupt noch weiss, wann er bei welchem Gericht welche Einsprache hinterlegt hat. Auch Gerüchte spriessen wie eben Keimlinge im Frühling: Geht Xamax nun bankrott? Hat er oder hat er nicht, der mit dem langen, komischen Namen Tschitschatscho oder so, nun Bilanzen gefälscht und Unterschriften herbeigezaubert oder waren dies die gut gekleideten Herren aus der Genfer Chefetage? Wie kann da ein Normalsterblicher noch den Überblick bewahren?

Auch die Ansprüche der Fussballer müssen offenbar nach oben spriessen und so kommt es immer wieder zu neuen Schlagzeilen, wer denn nun im Sommer zu welchem Verein und mit welchem horrendem Gehalt wechselt.

Konstant scheint in dieser Zeit eigentlich kaum etwas zu sein, ausser vielleicht, dass die Kids in einem Jahr wieder zu denselben Störchen und ihren Kindern hochschauen. Xamax und Servette wohl durch zwei andere Vereine ersetzt werden, die ebenfalls finanzielle Probleme haben werden und die Spitzenfussballer noch immer vor allem mehr Lohn wollen. Es sei denn, liebe Eltern, **Sie** machen da eine Ausnahme und (s. S.22)

stamm

**Erst der Maurer.
Dann der Gipser. Dann...
Oder Stamm von A-Z.**

Stamm Bau AG
Telefon 061 276 61 11
www.stamm-bau.ch

mauert _____
bohrt _____
fräst _____
gipst _____
malt _____
schlossert _____
zimmert _____
bedacht _____
schreiner_t _____
parkettier_t _____
legt Böden _____
baut Fassaden _____
baut um _____
renoviert _____
koordiniert/GU _____

Spenglerei / Sanitäre Anlagen



Curschellas + Schädeli AG
Neubauten • Umbauten • Reparaturservice

Baslerstrasse 45
4102 Binningen
Tel. 061 421 28 30

Bruggweg 96a
4143 Dornach
Tel. 061 701 19 41

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



prohaus d'addio

sanitär - und heizungsbedarf

prohaus d'addio

Wir stehen für Qualität!

- Unsere Dienstleistungen:
- Heizungsinstallationen
 - Sanitärinstallationen
 - Reparaturservice
 - Boilerreinigungen

Hauptstrasse 36, 4105 Biel-Benken
info@prohaus-daddio.ch

Tel. 061 721 55 11
079 439 68 86



Zum Abschied von

Max Laeser, Ehrenpräsident des SC Binningen

Max Laeser war über 70 Jahre Mitglied des SCB und hat während dieser Zeit die Geschicke unseres Vereins massgeblich mitgeprägt.

Als ich die Chronik des Sportclub Binningen zur Hand nahm, habe ich ein Junioren-Mannschaftsfoto aus der Saison 1937/38 (also vor 75 Jahren) entdeckt mit dem damals 15-jährigen Max Laeser als Torhüter. Eine Saison später umfasste die Juniorenabteilung 45 Junioren und Schüler; die Junioren gewannen das Osterturnier in Hünningen und der Mitgliederbeitrag betrug 50 Rappen im Monat.

Der 27. August 1939 sollte dann für Max zu einem denkwürdigen Tag werden und ich zitiere: „Am 27. August 1939, anlässlich der Kriegsmobilmachung übergab Sekretär August Gysin telefonisch dem 17-jährigen Junioren-Mitglied Max Laeser die Führung aller Vereinsangelegenheiten in Zusammenarbeit mit Pietro Pistoresi“.

„Auftrag: „Hole bei meiner Frau ein Paket ab, in dem ich die Korrespondenzen des vergangenen Jahres zusammengebunden habe. Wenn etwas kommt, so mache es gleich wie im vergangenen Jahr. Mach's gut, du kannst es!“ (Ende Zitat)

Alle Vorstandsmitglieder mussten nämlich in den Aktivdienst einrücken. Max Laeser war sofort bereit, die Verantwortung bis zur Bildung eines Ersatzvorstandes zu übernehmen. Damit war der Grundstein für seine Funktionärskarriere beim SCB gelegt.

Von 1941-1957 amte Max im Vorstand als Sekretär und wurde im Jahre 1956 zum Ehrenmitglied ernannt. Von 1957-1973 war er Vereinspräsident und wurde aufgrund seiner grossen Verdienste anlässlich seines Rücktritts zum Ehrenpräsidenten gewählt.

Zum Abschied von Max Laeser Fortsetzung

Ferner amtierte Max von 1960—2009 (also 49 Jahre!) für den FVNWS als Vertrauensmann. In dieser Funktion begab er sich an vielen Wochenenden bei schlechten Wetterverhältnissen schon frümorgens zu Fuss und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln auf die Fussballplätze der Region, um die Beispielbarkeit des Terrains zu beurteilen. Er war bei den Vereinen ein willkommenere Inspizient und seine Entscheide (auch negative) wurden immer respektiert.

Max war ein lieber Mensch, eine hochgeachtete Persönlichkeit und Respektsperson. Mit seiner ruhigen und besonnenen Art schätzten ihn alle Fussballfreunde der Region. Er tat alles für „seinen“ Verein, ja, man könnte ihn ruhig als „Mister SCB“ mit allen seinen Ecken und Kanten bezeichnen.

Wenn er sich mit hgewissen Dingen und Entwicklungen im Fussball nicht ganz identifizieren oder nicht einverstanden erklären konnte, dann erhob er den mahnenden Finger und meinte „Passet uff! Wenn das nur guet chunnt und gänd joo Sorg zum Gäld.“

1984 bis Ende 2007 war er Präsident der SCB-Supportervereinigung und erfüllte auch diese Aufgabe stets zum Wohle des SCB. Als Max mir im Januar 2008 dieses Amt übergeben hgat, war er einen Moment sehr nachdenklich und sagte dann zu mir: „Vo jetzt a bisch du mit dine zwei Vorstandskollege und alle Supporter d’Bangg für der SCB! Hebet Sorg zem Batze, me weiss nie, wenn’s wieder emo schlächteri Zit git.“

Diese Aussage zeigt, wie besorgt er stets war und immer auch die Zukunft des SCB im Auge behielt. Der Lohn für sein grosses, ehrenamtliches Engagement waren die vielen „blau-weissen“ Anlässe, die Kameradschaft und die überaus zahlreichen Erfolge der Aktiven, Senioren, Veteranen und Junioren, die er in den letzten 70 Jahren miterleben durfte. Alle aufzuzählen würde wohl ganze Seiten füllen. Stellvertretend dienen zum Beispiel:

- ⇒ Das 50-jährige Jubiläum des SCB mit der ERöffnung der neuen Sportanlage Spiegelfeld am 25. Juli 1970
- ⇒ Der 2. Liga-Meistertitel in Saison 1978/79 mit dem Aufstieg in die 1. Liga
- ⇒ Diverse Basler-Cup-Gewinne
- ⇒ Das 75-jährige Vereinsjubiläum anno 1995 mit der Aufführung der Clubgeschichte mit vielen Sketches durch die eigenen Mitglieder
- ⇒ Das unvergessliche Spiel SCB—FCB im Schweizercup 2007 mit 6450 Zuschauern auf dem Spiegelfeld
- ⇒ Sowie der ASufstieg der 1. Mannschaft in die 2. Liga-Interregional im Jahre 2008.

Max, Deine Loyaqlität zum SCB war einzigartig in unserer Vereinsgeschichte und wir werden Dich immer als Vorbild in Erinnerung behalten.

Daniel Nyffenegger
Präsident SCB-Supportervereinigung

SCB 1 bleibt an der Spitze dran - Aus im Cup!

Nach dem fünften Rückrundenspiel steht unsere 1. Mannschaft mit nur zwei Punkten Rückstand als erster Verfolger von Ligafavorit FC Concordia auf dem sehr guten 2. Tabellenrang. Es stehen noch acht Meisterschaftsrunden aus. Am Samstag 5. Mai gastiert unser Eins bei Concordia. Das Team brennt darauf, dass es dann zum Duell um Platz 1 geht.

5 Spiele / 11 Punkte – temporäres Comeback von Oumar Kondé

Aus diesen Partien resultierten neben drei Siegen gegen Black Stars II(4:0 h), Bubendorf (4:3 a) und Sissach (3:2 a) zwei Remis gegen SC Münchenstein (3:3 a) und Timau (1:1 h). Gerade der Ausgleich in der Nachspielzeit durch Lucas Formoso gegen Timau war eminent wichtig um den Gegner auf Distanz halten zu können. Verdient war er allemal. Erfreulich ist, dass wir noch ungeschlagen sind und somit die Motivation auf hohem Level halten können. Gewohnt stark präsentierte sich unsere Offensive. Topskorer Philippe Becker gelangen in den ersten drei Partien bereits 6 Treffer. Für die anderen Treffer waren - ausser dem erwähnten gegen Timau - unsere Nachwuchskräfte zuständig (Biafora & Ademaj je 3, Buder 2 Goals). Ein Höhepunkt der Bubendorf Partie war aber in der 59. Minute die Einwechslung unseres langjährigen Juniors Oumar Kondé, der nach 16 Jahren Profifussball (u.a. beim FC Basel und dem Bundesligisten SC Freiburg) zu unserem Verein für diese Rückrunde zurückgekehrt ist. Leider muss Oumar momentan wiederum pausieren, da seine Muskelverletzung noch nicht ganz ausgeheilt ist. Wir hoffen und freuen uns aber auf die Spiele in der Endphase, in welchen er uns mit seinem Können und Erfahrung helfen wird.

Aus im Cup

Am Gründonnerstag stand unser Fanionteam auf der Schützenmatte gegen das 2. Liga Team des BSC Old Boys im Basler Cup Viertelfinal. Das grosse Ziel den Basler Cup-Final vor den Augen musste man sich gegen die Nachwuchsequipe von OB aber mit 1:3 (0:2) geschlagen geben. Es klappte nicht viel an diesem Abend und der Gegner war schlichtweg einfach besser. Nun kann sich unser Eins voll auf die Meisterschaft konzentrieren. Es ist auch so ein happiges Programm mit zwei englischen Wochen. Wir hoffen auf viele MatchbesucherInnen.

Alain Burger auch nächste Saison Trainer des Fanionteams.

Präsident Jürg Suter und Sportchef Thomas Bünter konnten per Handschlag die Zusammenarbeit mit Alain Burger auch für die kommende Spielzeit 2012/13 besiegeln. Damit stehen die Zeichen für den SCB sehr gut, dass er mittelfristig den gewünschten Aufstieg in die 2. Liga interregional bewerkstelligen kann. Auf Ende dieser Spielzeit tritt Assistententrainer Yves Winkler nach toller zweijähriger Arbeit zurück. Seinen Job übernehmen wird Philippe Becker, der im Sommer das Trainerdiplom macht.



Der Profi in Ihrer Nähe

Tel. 061 302 30 27

Fax 061 303 90 53

Nat. 079 603 04 06

E-Mail mail@hausergmbh.ch

Sportphysiotherapie ESP®
Med. Trainingstherapie (MTT)
Massagen, Tapes, Elektrotherapie
Orthopädische Einlagen
Pilates, Aqua-Fit, Nordic-Walking
Ernährungsberatung ...

Physio Polasek

Manual , Reha , Sporttherapie

Ferdinand Polasek
Physiotherapeut FH und
Sportphysiotherapeut ESP®
betreut Sie gerne.

Hauptstrasse 1 , 4102 Binningen , T 061-421 31 33 , www.polasek.ch

Gasthof Bottminger Mühle



Jacques + Nora Jauslin-Gutzwiller
4102 Binningen, Tel. 061 421 29 00

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

SCB 1 bleibt an der Spitze dran - Aus im Cup! - Fortsetzung

Hoch und Tiefs bei den anderen Teams

Während die 3. Mannschaft von Pippo Moser auch in den beiden Rückrundenaufaktspielen zweimal siegreich bleibt und somit klarer Tabellenführer in dieser 5. Liga Gruppe ist, hat es unsere 2. Mannschaft verpasst den Anschluss an die 3. Liga Tabellenspitze zu halten. Drei knappe - zwei davon unnötige - Niederlagen haben das Team von Ergün Ercedogan in das Mittelfeld zurück geholt und es war eminent wichtig, dass die Zweite ihr Heimspiel vs. Zwingen mit 3:0 Toren für sich entscheiden konnte.

Die 4. musste nach einem Starterfolg in Reinach eine empfindliche 1:5 Niederlage gegen Riederwald hinnehmen und auch beim 1:5 in Breitenbach war man chancenlos. Dadurch hat man den Anschluss an die Tabellenspitze verloren.

Unsere CCJL A (Coca Cola Junior League) ist mit einem sauberen 5:0 Erfolg in Brugg, einem verdienten 2:2 Heimremis vs. den FC Wohlen und einem gerechten 2:2 Auswärtsremis beim FC Baden abermals erfolgreich in die Frühjahrsrunde gestartet. Nach wie vor ist man ungeschlagen und wenn man bedenkt, dass es doch einige personelle Änderungen gegeben hat, darf man mit Genugtuung feststellen, dass der Teamgeist und die Teamführung sehr gut sind. Erfreulich auch hier, dass A Junioren, welche im Eins sind, immer wieder aushelfen und somit ihren Anteil am Gelingen haben. Man will Rang 1-5 erreichen, was ein Erfolg wäre.

Dr Sportchef

SC Binningen 1 - 2. Liga Sa. 5.5. 18.00 Concordia—SCB 1 So. 13.5. 10.15 SCB—Arlesheim Sa. 19.5. 18.00 Rheinfelden—SCB 1 Mi. 23.5. 20.00 SCB 1—Old Boys Sa. 2.6. 18.00 Pratteln—SCB 1 So. 10.6. 15.00 SCB 1—Birsfelden	SC Binningen 2 - 3. Liga So. 6.5. 13.00 Amicitia Riehen—SCB 2 So. 14.5. 14.00 SCB 2—Telegraph BS So. 20.5. 10.30 Muttenz 2—SCB 21 So. 3.6. 17.00 Posavina BS—SCB 2 So. 10.6. 10.30 SCB 2—Münchenstein
SC Binningen 3 - 5. Liga So. 6.5. 14.30 Münchenstein SCB 3 Sa. 12.5. 19.15 SCB 3—SC Basel Nord So. 20.5. 11.00 Schwarz Weiss - SCB 3 So. 3.6. 10.15 SCB 23—Telegraph	SC Binningen 4 - 5. Liga So. 6.5. 15.00 Aesch—SCB 4 So. 13.5. 16.00 SCB 4—Röschenz Sa. 19.5. 16.00 Biel-Benken—SCB 4 Sa. 2.6. 18.00 SCB 4—Arlesheim

Aus der Historie des SC Binningen

Woher kommt eigentlich die Abkürzung „SC“, wie war das früher? Interessante Fragen, welchen wir inskünftig hin und wieder nachgehen—Antworten darauf findet man beispielsweise in der Chronik zum 75-jährigen Jubiläum:



Sportclub Binningen am 19. Januar 1921

Anno 1919 und 1920 haben sich in den schweren Jahren nach dem ersten Weltkrieg auch in Binningen die Jünglinge vermehrt dem Sport verschrieben. Sie huldigten dem Turnen, den Laufdisziplinen, der Schwerathletik und natürlich unserem Fussball.

Dazumal spielte man auf den Strassen. Verkehr konnte noch keiner behindert werden. Da hin und wieder doch etwas zu Schaden gekommen ist – Garten und Vorgärten zertrampelt, Scheibengeklirr – ging dies nicht ohne Drohfinger und auch Schimpfworte aus.

All dies und der Wunsch zu einem doch etwas geordneten Betrieb hatten zur Folge, dass sich neun speziell unternehmungslustige, fussballbegeisterte Burschen im Alter von 18 bis 21 Jahren entschlossen haben, einen Fussball-Club zu gründen.

Am 6. August 1920 kamen im damaligen Restaurant Sport (späterer Name Rest. zur Blume) Bianchi Natale Biedert Karl Eger Wilhelm Lorenzini Archimedes Märki Karl Moroni Angelo Pfingsttag Charles Tschopp Walter Zoller Jakob zusammen und hoben den Sport-Club Binningen aus der Taufe.

Als Zweck wurde angegeben: Zusammenschluss zur Ausübung des Fussballspiels und der Laufdisziplinen.

Die ersten Vorstandsmitglieder waren:
Präsident: Eger Wilhelm
Aktuar: Biedert Karl
Kassier: Pfingsttag Charles
Spielführer/Trainer: Tschopp Walter
Materialverwalter: Bianchi Natale

Die damals sehr populären Sechser-Turniere bildeten die erste Wettkampf-Tätigkeit. Im Verlaufe des Herbsts und Winters 1920 fanden weitere Fussballbegeisterte den Weg zum geregelten Vereinsbetrieb. Wertvolle Unterstützung brachten so die Kameraden Ammann Wilhelm, Hügin Albert, Hunziker Adolf, Knell Ernst, Monteverdi Lino, Pistorosi Pietro, Seiffert Fritz, Simonini Dino, Weisskopf Walter.

Der Club kam dadurch in die tolle Lage, eine Fussball-Elf zu stellen. Es soll sich um eine sehr gute Mannschaft gehandelt haben, weshalb sich laufend weitere gute Fussballer dazu gesellten.

Diese Erfolge gaben den Verantwortlichen den Mut, erstmals eine Mannschaft zur Teilnahme an der Meisterschaft Saison 1920/21 des Basellandschaftlichen Fussballverbandes zu melden.

Schickeria
Bar

Restaurant Jägerstübli
Oberwil


www.schickeria-oberwil.ch

Bahnhofstrasse 11 4104 Oberwil Tel. 061 401 29 55

Öffnungszeiten Mo. bis Do. 16.00 bis 24.00 / Fr.+ Sa. 14.00 bis 24.00 / Sonntag geschlossen

**Ich dusche
Solar...**

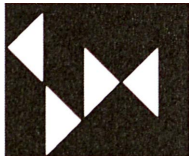
Warmwasser – natürlich mit einer Solaranlage.
www.swissolar.ch

 solarbegeistert

MUCHENBERGER AG

Eidg. dipl. Installateur

- Sanitär
- Heizung
- Reparaturservice
- Schwimmbäder
- Sanitär-Laade
- Wellness

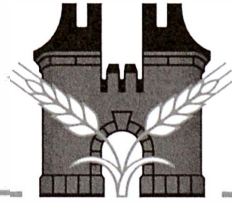


Bottmingen:
Bruderholzstrasse 12,
Tel. 061 425 93 25
Basel:
St. Johannis-Ring 109

*Design by Muchi
für Bad + Pool ...
weisch wie cool!*

www.muchenberger.ch

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



FELDSCHLÖSSCHEN

Part of the Carlsberg Group

*Bistro
Ambiente*
Dä Träff im Dorf

Heidi Suter & Daniel Gerber
Passage 8
4104 Oberwil
Tel. 061 401 40 04
bistro_ambiente@freesurf.ch

Sonntag Ruhetag

**UMZÜGE
MULDEN**

JUST

061/711 38 38
www.jst-transport.ch

I N A U

Innen- & Aussensanierung

- Innenausbau
- Isolationen
- Dachsanierungen
- Einbau Dachfenster
- Vordächer/Carport
- Bodenbeläge

I N A U

Patrik Staub
Birsstrasse 21
4132 Muttenz
info@inau.ch
www.inau.ch

Büro 061 311 70 13
Mobile 079 778 98 42
Fax 061 311 96 22

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

Breitenfussballtagung Fussballverband Nordwestschweiz

Einmal jährlich treffen sich alle Vereine zum eintägigen Austausch mit dem Verband und dieses Jahr war es tatsächlich so, dass alle Vereine anwesend waren, was offensichtlich nicht immer der Fall ist.

In kurzem und knappen Rahmen seien hier ein paar der besprochenen Punkte erwähnt:

- ⇒ Der Verband möchte seine Bemühungen um eine Futsal-Meisterschaft verstärken und setzt sich hierfür ein.
- ⇒ Beim Sommerturnier vom 18./19. August 2012 führt nicht mehr der FC Telegraph den Beizenbetrieb. Neu können sich hier Vereine/Mannschaften dafür melden, welche sich so die Kasse aufbessern wollen.
- ⇒ Cool & Clean sowie Zoff-Stopp werden als Aktionen weitergeführt, wobei der vom Fussballverband Nordwestschweiz kommende Zoff-Stopp neu auch für andere Sportverbände tätig wird.
- ⇒ Mit dem neuen Projekt FOOTECO wird der Junioren-Spitzenfussball auf die U-13-Region ausgeweitet. Hier kommen ab der kommenden Saison nebst Concordia und dem FC Basel der FC Liestal für ein Team Oberbaselbiet sowie die Old Boys dazu, ebenfalls eine Mannschaft zu stellen.
- ⇒ Im Kinderfussball-Bereich gibt es bezüglich J+S eine Veränderung: Das vor wenigen Jahren geschaffene Anschlussprogramm J+S-KIDS für 5-10-jährige Kinder wird direkt in J+S überführt, die neuen Kurse laufen nun unter J+S-Kindersport und dienen weiter dem polysportiven Ziel der Förderung der Bewegung.
- ⇒ Neu soll ab der kommenden Saison eine Coaching- und eine Fanzone um ein Spielfeld geschaffen werden, damit die Kinder ungestört von den Zurufen der Eltern ihrem Hobby nachgehen können. Die Coachingzone dient dazu, dass die beiden Trainer miteinander das Geschehen beobachten und notwendige Entscheide treffen.
- ⇒ Für die G-Junioren wird es ein neues Konzept bezüglich der Spielturniere geben, welches den Kindern mehr Ballkontakte bescheren soll.

Sehr interessant waren dabei in etwa die Ausführungen von Peter Knäbel, welcher früher ja beim FC Basel für den Nachwuchsbereich verantwortlich war und nun neu beim Schweizerischen Fussballverband für die Ausbildung zuständig ist. Er sprach zum neuen Projekt FOOTECO resp. Der U-13 Meisterschaften. Diese wird ja auch von uns mit einem skeptischen Auge beobachtet, führt sie doch dazu, dass immer früher Kinder aus den Stammvereinen gerissen werden und mit hohen Erwartungen in den vermeintlichen „Spitzenfussball“ wechseln.

„Im Bereich der U-13 gibt es keinen Schweizer Meistertitel, zumindest nicht, so lange ich an der Spitze stehe und mitentscheide“, war eine der eindrücklichsten Aussagen von Knäbel. Er kritisiert damit das zu resultatorientierte

Breitenfußballtagung - Fortsetzung

Denken und Verhalten der Trainer, aber auch der Eltern. „Wir dürfen etwas nicht vergessen: In diesem Alter braucht es vor allem eines und das ist Geduld!“, gab er uns Vereinsverantwortlichen mit. Wir seien die wichtigsten Glieder, damit das Ziel von FOOTECO (der Begriff setzt sich aus **Football/ technique** und **co**ordination zusammen). Interessant auch seine Aussage, wonach die Ersatzbank eigentlich abgeschafft gehöre, denn es sollten alle Kinder spielen können.

Im Austausch mit einem deutschen Bundesland ist es zum Entscheid gekommen, bei den Spielen der Kinder und Jugendlichen eine so genannte Coaching- und Fanzone einzuführen. Anlässlich eines F-Spiels, diese wurden damals noch von Schiedsrichtern geleitet, kam es aufgrund eines strittigen Schiedsrichter-Entscheides zu einer Massenschlägerei unter den Eltern der beiden Teams. Das Ganze zog natürlich eine riesige mediale Diskussion nach sich und ein Verein hat damals begonnen, freiwillig die Fairplayliga zu propagieren. Grundsätze waren eben: 1) Eine Coachingzone, in welcher die Trainer der beiden Teams sein mussten, um bei allfälligen Schwierigkeiten miteinander zu entscheiden, 2) keine Schiedsrichter mehr, sondern Kinder, welche selbst entscheiden und 3) Die Eltern wurden räumlich etwas vom Spielfeld zurückgenommen und durften nicht näher als 15 Meter ans Feld heran gehen. Diese Idee vor etwa vier Jahren wurde weiter gezogen und was anfänglich ein knappes Dutzend Vereine freiwillig praktizierten, hat heute für das ganze Bundesland mit über 150 Vereinen Gültigkeit und ist bestens etabliert.

Ralf Klohr, der Initiant der Idee tätigte folgende Aussage, mit welcher er dem SC Binningen voll aus dem Herzen sprach: „Es wird immer wieder vergessen, dass die Trainer vor allem Ausbilder sein sollten. Die Arbeit mit den Kindern in diesem Alter sollte erlebnis- und nicht ergebnisorientiert sein. Dies ist der Hauptfehler, wobei die Trainer hier von den Eltern teilweise unter grossem Druck gesetzt werden.“

Inwieweit wir diese Vorgaben auf dem doch recht engen Platz beim Margarethen umsetzen können, wird Gegenstand von weiteren Besprechungen sein, wobei wir uns vorgenommen haben, versuchsweise bereits im Mai etwas Ähnliches zu beginnen, um so konkrete Erfahrungen zu machen.

Alles in allem war es eine sehr interessante Tagung, welche uns auch in den Austausch mit anderen Vereinen gebracht hat. So hat es natürlich auch gut getan zu sehen, dass andere grösstenteils mit denselben Schwierigkeiten zu kämpfen haben wie wir.

Chris Kaiser Durisch

RESTAURANT

PIZZERIA



Ab Februar **neu** auch
Hauslieferdienst!!!

Tel: 061 421 47 12

SCHIFF

Baslerstrasse 31, 4102 Binningen
061 421 47 12 / Fax 061 421 90 48
Säli für Firmen- und Gesellschaftsanlässe

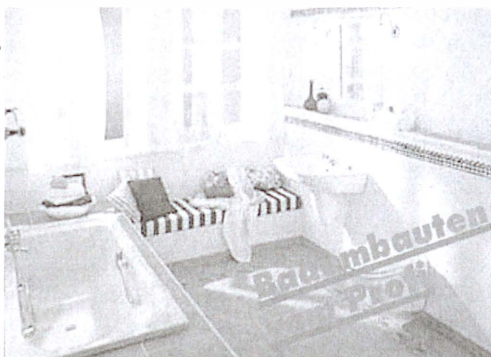
sanitär schweizer ag

Badezimmer-Renovation

- Individuelle Beratung
 - Terminplanung und Koordination
- Binningen, Oberwilerstr. 32, 061 421 11 70

Sanitäre Installationen, Heizung

www.sanitaer-schweizer.ch



sanitär schweizer ag



WIDLER ELEKTRO AG

Elektro-Installationen
Neu- und Umbauten
Netzwerke, IT Support
Telematik

Oberwilerstrasse 2
Tel. 061 421 40 42
Fax 061 421 41 47

Elektro-Planung
Unterhalt, Reparaturen + Service
Fachgeschäft für Leuchten und
Haushaltsapparate

4102 Binningen
Tel. Laden 061 423 83 37
www.widler-ag.ch

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

MÜHLEMATTPRAXIS OBERWIL

Dr. W. Jelk

Rheumatologie FMH
Innere Medizin FMH
Manuelle Medizin SAMM

- Spezialist für Rücken, Muskeln und Gelenke

Dr. A.F. Meier

Chirurgie FMH

- Spezialist für Chirurgie des Bewegungsapparates
- Sportverletzungen, Verletzungen und ambulante Chirurgie

Tel. 061 402 08 68

Fax 061 402 08 78

Tel. 061 421 12 66

Fax 061 421 13 26

www.muehlemattpraxis.ch

Mühlemattstrasse 22 (im Mühlematt-Shopping) 4104 Oberwil



Mach' mal Halbzeit!

Der Spezialist für Badeferien, Städtereisen, Kreuzfahrten,
Rundreisen, Wellnessstage oder Golfwochen.

FerienInsel.

SwissExpress FerienInsel AG
Hauptstrasse 1, CH-4102 Binningen
Tel.: 061 422 07 00
binningen@ferieninsel.travel

Ihre FerienInsel in: Basel • Oberwil • Binningen • Allschwil • Arlesheim.

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

Bummel zweite Mannschaft

Durch eine Übertragungsspanne ist dieser Bericht im letzten Cluborgan nicht erschienen, wir entschuldigen uns dafür. Da der Inhalt jedoch für sich selbst spricht und alles andere als vergänglich ist, drucken wir ihn doch noch ab:

Logbucheintrag 19.11.11 – 13:30 Uhr

Ungefähr 20 Matrosen trafen sich auf dem heimischen Spiegelfeld, um von ihren zwei Kapitänen, die ersten Befehle entgegen zu nehmen. Jedoch kamen diese verspätet, was nicht unbestraft bleiben sollte. Auch unsere zwei Trainer wurden vermisst. Bei Ergün wusste man, dass er auf seinem Landurlaub weilt. Adnan hingegen behauptete, er habe vergessen das Bummel sei!? Wie bitte? Auch das bleibt nicht ungestraft, und das weisch jo!

Logbucheintrag 19.11.11 – 13:35 Uhr

Auftritt der Kapitäne. Mit fünf Minuten Verspätung erfolgte der Startschuss zum Bummel 2011. Nach einer kurzen Begrüssung und schmunzeln über die einzelnen Kostüme, wurde die Crew ins nahe gelegene Hallenbad geleitet. Während eines gemütlichen Apéros, wurden die Matrosen in Gruppen aufgeteilt. Sogleich wurde ein Teil des Sackbefehls kontrolliert. Ein Attest, dass jeder bei 0 % in den Tag startet, war vorzulegen. Was einigen schon zum Verhängnis wurde – ein Mann mit Schnurrbart, welcher Markus Steinhöfer verblüffend ähnlich sah, konnte diesen Attest nicht vorlegen. Es hätte ihm wahrscheinlich auch keiner geglaubt!

Auch wurde kontrolliert, ob die Einwegkameras auf Mann waren. Die Idee dabei war, dass jeder Matrose aus seinem Blickwinkel Fotos machen konnte. Die Fotos werden dann gesammelt und auf die Bummel Homepage gestellt. Das wird noch einige Überraschungen geben...

Logbucheintrag 19.11.11 – 14:15 Uhr

Das erste Spiel stand an. Vier Matrosen, aus jeder Gruppe einer, durften sich in die Umkleidekabine des Hallenbades begeben. Als dann die tapferen Schwimmer aus der Garderobe traten, war jeder froh, der nicht dabei war. Mit Schwimmflügel, Brille und gemieteten Badehosen mussten sie ein Rennen über zwei Längen bestreiten. Während die einten Wasser schluckten, schluckten die anderen ihr Bier auf der Tribüne. Gewonnen hat das Rennen Matrose Hughes, welcher mit seinem Ankertattoo bestach, und wir könnten schwören, dass die Zigarre auch im Wasser lässig zwischen seinen Lippen hing.

Der Sieger des zweiten Spiels wurde mittels Knobeln bestimmt. An dessen Ausgang und den Sieger können wir uns nicht mehr erinnern. Irgendjemand mit lautem Organ und hoher Frisur – sah alt aus.

Logbucheintrag 19.11.11 - 15:00 Uhr

Die nächste Crew Verschiebung, führte uns direkt in unsere Heimatkneipe. Nach einer weiteren Runde Bier ging es für die Matrosen ans Puzzeln. Ein

Bummel zweite Mannschaft—Fortsetzung

besonders „begabtes“ Team brachte es fertig, ihr Puzzle in geschlagenen 60 Sekunden zu lösen, während die Anderen zum Teil über fünf Minuten gebraucht hatten. Dass hier nicht mit rechten Mitteln gearbeitet wurde, soll sich später noch zeigen. Nach weiteren Aktivitäten wie Billard und Dart und weiteren Gewinnern und Verlierern, wurde es Zeit für die Matrosen das Festland endlich zu verlassen.

Logbucheintrag 19.11.11 – 17:00 Uhr

Am Rheinufer unter dem Münster standen zwei Hochsee -Boote für die Matrosen bereit. Nach 45 Minuten und etwa 500 gr. Schnupftabak weniger verliess die Mannschaft unterhalb der Johanniterbrücke das sinkende Boot. Feuchtfröhlich und mit Sprechgesang marschierten wir in die Cargobar.

Logbucheintrag 19.11.11 – 18:00 Uhr

Dort angekommen, wurden wir mit Flüssignahrung gepflegt. Beim Bierdeckelspiel war das Ziel, möglichst viele Bierdeckel über der Tischkante zu fangen. Markus „Steini“ Gantenbein stellte alle andern in den Schatten. Ganze 30 Bierdeckel hat er im zweiten Anlauf gefangen. Vor allem die Art und Weise, wie cool und sicher sich der Moustache zeigte, war beeindruckend.

Beim Sackhüpfen ausserhalb der Taverne konnte man glücklich sein, dass es keine Verletzten gab. Das leidenschaftlichste, kreativste und attraktivste Team konnte hier für einmal triumphieren. Wobei es zuvor, durch strittige Entscheide der Kapitäne zu tumultartigen Szenen kam.

Logbucheintrag 19.11.11 – 19:30 Uhr

Als sich der Hunger langsam meldete, wurden die Matrosen nicht mehr länger auf die Folter gespannt. Weiter rheinaufwärts wurden die Crew im gemütlichen Cliquenkeller der RhyGwäggi mit Fondue Bourguignon verwöhnt. Fritz Leu hat einmal mehr gezeigt was er drauf hat! War einfach super! Vielen Dank Fritz für deinen Einsatz.

Nach dem grandiosen Essen wurde der Bummel um Punkt 22:00 Uhr für beendet erklärt. In einer bewegenden Rede liess Captain Rügen den Tag noch einmal Revue passieren. Die Schlussrangliste der Minisspiele versprach keine Überraschungen mehr, so dass es für beinahe alle Matrosen zur Nebensache wurde. Nur Matrose Cerse freute sich unbeschreiblich riesig über den Ausgang des Tages, fast wie beim Torjubel von Gantes erstem Tor für Binningen II.

Unausgesprochenes wurde gesagt und dem Gewissen Luft verschaffen. So wurden die Strafe für Adnan auf zwei Kisten Bier festgelegt, die Kapitäne mussten für ihre Verspätung einen Schnaps über sich ergehen lassen, zweite Chancen wurden verteilt und für den nächsten Bummel das OK bestimmt. Hughes und Cotting werden die Jugend zurück in den Bummel bringen und

Bummel zweite Mannschaft—Fortsetzung

mit einer grossen Portion an Erfahrung wird Komorski die beiden Buben unterstützen. In diesem Sinne freuen wir uns bereits 2011 auf die Version 2012.

Versteckter Logbucheintrag 20.11.11 – 00:00

Zwar mit viel Flüssigkeit versorgt scheint es, dass wir jetzt doch auf Land gestossen sind. Im Hafen stand ein seltsames Boot namens Paddy's, welches wir aufsuchten. Es wackelte gewaltig, als wir an Bord gingen. Zur Sicherheit mit einem Rettungsring bepackt, untersuchten wir das Innere des Bootes und jeder einzelne Matrose hat sein Glück und die Zufriedenheit für den Abschluss eines grandiosen Tages gefunden...

... doch nicht für lange. Denn um 8:00 Uhr müssen wir in Köln Stahl aufladen.

Fortsetzung folgt....

Sport.

Abseitsfälle

Matrosen und Schafe

Dass die 2. Mannschaft des SC Binningen einen besonders starken Zusammenhalt pflegt, ist in der regionalen Fussballszene kein Novum mehr. Was aber stets mit Spannung erwartet wird, ist das Motto des traditionellen Bummels. Der von den 3.-Liga-Kickern organisierte Erlebnispaziergang wiederholte sich am Samstag beim Treffpunkt Spiegelfeld. Als Matrosen verkleidet, begaben sich die 20 Fussballer um die Mittagszeit ins benachbarte Hallenbad, wo der schnellste Schwimmer gesucht wurde. Bereits untergetaucht war zu diesem Zeitpunkt Trainer **Erguen Erodogan**, der sich in die Ferien verabschiedet hatte. Auch sein Bruder **Adnan**, Co-Trainer der Binninger, wurde am Bummel nicht gesichtet – er will den Termin schlicht vergessen haben. Davon unbeeindruckt, begaben sich die Matrosen von der Schwimmhalle in ihr Stammlokal – ein Irish-Pub an der Heuwaage. Dieses verliessen sie erst Stunden später für eine Rheinschiffahrt, ganz dem Motto folgend. Weil der Drang zum so vertrauten irischen Lokal erneut durchdrang, reiheten sich die noch immer in Weiss gekleideten Bummeler in die Warteschlange vor der Bar. Nur zu gerne hätten die Türsteher den nun auf wackeligen Beinen stehenden Matrosen den Zutritt verwehrt. Doch weil die Binniger Festbrüder in weiser Voraussicht ihrer Bedürfnisse die Besitzerin des Lokals vorab über ihre mögliche Rückkehr ins Bild gesetzt hatten, fanden sie geschlossen erneuten Einlass zur Tränke, sodass bis zum Schluss alle Mann an Bord waren.

Es ist wieder so weit

„Binnerer Dorfgrümpeli 2012“

Lieber Grümpeli-Fan

Im 2011 haben wir ein erfolgreiches Comeback des „Binnerer Dorfgrümpeli“ gefeiert. Selbstverständlich findet auch dieses Jahr eine weitere Ausgabe des Grümpeli statt und das Organisationskomitee hat sich so Einiges einfallen lassen, um euch noch mehr bieten zu können! Es findet statt am:

Freitag, 15.06.2012 & Samstag, 16.06.2012 auf der Sportanlage Spiegelfeld

Am Grümpeli sollen alle mitmachen können – ob gross oder klein, ob jung oder etwas älter, alle sind willkommen! Aus diesem Grund bieten wir folgende Kategorien an:

Freitag, 15.06.2012, ab 18.00 Uhr

Kategorie	Zielgruppe
Plauschgrümpeli	Männer und Frauen, bei denen der Plausch und nicht die Rangierung im Vordergrund steht
Firmengrümpeli	Firmen aus der Region

Samstag, 16.06.2012, ab 14.30 Uhr

Kategorie	Zielgruppe
Cliquegrümpeli	Fasnachts-Cliquen aus der Region. Es wird ein Extrapreis für die originellste Kostümierung verliehen
Sie & Er Grümpeli	Männer und Frauen, wobei zwei Frauen immer auf dem Feld sein müssen
Harassen-Cup	Vereinsmannschaften (Fussballer)

Nebst dem Fussball spielen wird es an Unterhaltung nicht fehlen! Dank unserem Bierzelt wird das „kühle Blonde“ garantiert nicht ausgehen und wem der Magen knurrt, der kann sich am Grill ausreichend verköstigen. An beiden Abenden steigt eine grosse Fussball Party im Festzelt, es soll die ganze Nacht gefeiert werden!

Alle Informationen inkl. Anmeldeformular auf www.scbinningen.ch

Wir freuen uns auf deine Anmeldung!

OK „Binnerer Dorfgrümpeli“ **Kontakt: gruempeli@scbinningen.ch**

Binninger Dorfgrümpeli

Sportplatz Spiegelfeld, 15. bis 16. Juni 2012



Anmeldeformular auf
www.scbinningen.ch

ANMELDESCHLUSS
25. MAI 2012



Extrapreis

für originellste
Kostümierung bei
Cliquegrümpeli

Programm

Freitag, 15. Juni

ab 18.00 Uhr Plauschgrümpeli
Firmengrümpeli
Barbetrieb & Grill

22.00 - 02.00 Uhr **Party im Festzell** mit
DJ Tschibeeetho & DJ Sohn #7
(Schajawaja-DJs)

Samstag, 16. Juni

ab 14.30 Uhr Cliquegrümpeli
Harassen-Cup
Sie & Er Grümpeli
Barbetrieb & Grill

22.00 - 02.00 Uhr **Party im Festzell** mit
DJ Tschibeeetho & DJ Sohn #7
(Schajawaja-DJs)

FUSSBALL PARTY

Gedanken und Überlegungen zu den Neueinteilungen

Regelmässig im Frühling sind wir damit konfrontiert, unsere Juniorenmannschaften neu einzuteilen und den Jahrgängen anzupassen. Ebenso regelmässig kommt es ebenfalls zu Diskussionen bei und mit einigen Eltern, welche ihr Kind als zu tief eingestuft betrachten. Gerne geben wir an dieser Stelle einen Einblick in diesen Prozess:

Grundsätzlich streben wir an, in jeder Mannschaft Kinder aus beiden Jahrgängen, welche für eine Alterskategorie zugelassen sind, zu haben. Bei den „vorderen“ Mannschaften ist das Verhältnis in der Regel etwa zwei Drittel ältere und ein Drittel jüngere Spieler, bei den „hinteren“ Teams dreht sich dieses um und wir haben mehr jüngere als ältere Spieler.

Dies - und dessen sind wir uns bewusst - kann bedeuten, dass vermeintlich „stärkere“ Kinder eines älteren Jahrgangs schon auch mal quasi „nur“ in einem b-Team spielen. Für uns ist es jedoch einerseits wichtig, dass wir in den Teams, welche in den starken Gruppen spielen, jüngere Spieler ihre Erfahrungen sammeln lassen können, damit diese im nächsten Jahr als „Führungsspieler“ mehr Verantwortung übernehmen können. Andererseits scheint es uns ein Vorteil zu sein, dass diese ins b-Team „degradierten“ älteren Spieler dort eben als so genannte „Führungsspieler“ wachsen und sich weiter entwickeln können.

Hin und wieder entstehen auch Enttäuschungen daraus, dass ein Kind nicht mehr mit denselben Kameraden in der gleichen Mannschaft spielen kann. Hier zeigen unsere Erfahrungen der letzten Jahre jedoch deutlich, dass dies bei den Kindern vielleicht eine kurze Zeitspanne ungewohnt ist, sie sich dennoch sehr schnell auf die neue Situation einstellen und bei der Sache (Fussball) bleiben.

In manchen Fällen widersprechen wir auch den Vorschlägen, welche die Trainer uns geben, doch können wir es uns ja nicht leisten, in den a- und b-Teams über zwanzig und in den „hinteren“ Mannschaften nur knapp zehn Spieler zu haben. In Rücksprache mit dem Trainer suchen wir da nach einer idealen Lösung für den jeweiligen Spieler.

Nun haben wir viele Begriffe in Anführungs- und Schlusszeichen gesetzt: Wir denken, dass sehr oft die Polemik, welche entsteht, weniger ein Problem der Kinder als vielmehr ein solches der Eltern ist. Nur zu gut wissen wir, dass die Kinder auch einen grossen Wert auf diese kleinen Buchstaben legen. Bei unseren Überlegungen haben wir in erster Linie im Auge, dass sich unsere Junioren immer weiter entwickeln können und da hat es sich schon oft gezeigt, dass ein Spieler aus einer c- oder d-Mannschaft in späteren Jahren noch zum Leistungsträger in einer hohen Aktivmannschaft werden kann.

Wir wären allen Eltern dankbar, wenn sie diese Neueinteilungen in einem positiven Licht begegnen und diese Stimmung dem Kind mitgeben.

Chris Kaiser Durisch

Koordination im Kinder- und Jugendalter verbessern

„Körperlich ist unser Seppli ja schon gut, aber koordinativ, da hat er schon noch seine Defizite.“ Muss das sein? Einige Ausführungen aus der Broschüre von Jugend und Sport „J+S Kids - theoretische Grundlagen“ entnommen, zeigen, dass dem nicht so sein muss.

Weshalb sind Kinder koordinativ so lernfähig?

Jüngere Kinder bewegen sich viel und haben grosse Freude daran. Sie lernen durch häufiges Üben und imitieren. Die Verknüpfungen von Wahrnehmung und Motorik, der Gleichgewichtssinn und auch die Konzentrationsfähigkeit verbessern sich stetig. Das Gehirn ist für koordinative Aufgaben optimal vorbereitet, jüngere Kinder verfügen bereits über ein immenses Netzwerk von Nervenzellen im Gehirn. Auch die körperlichen Voraussetzungen (Hebelverhältnisse) sind für koordinative Aufgaben sehr günstig. Neue Bewegungen werden sehr rasch aufgenommen und umgesetzt.

Bei älteren Kindern nimmt der Bewegungsdrang etwas ab. Ein anregendes Umfeld wird hier wichtig und beeinflusst das Bewegungsverhalten positiv. Die Sinne sind nun grösstenteils voll ausgereift. Die Kinder verfügen über in der Regel über optimale Hebelverhältnisse für koordinative Aufgaben und meistern immer komplexere Bewegungen. Je häufiger und abwechslungsreicher geübt wird, desto sicherer und geschickter werden die Kinder.

Wie wird ein Kind geschickter?

Je häufiger Bewegungen in verschiedenen Variationen in unterschiedlichen Umgebungen geübt werden, desto grösser ist der Lernerfolg. Allerdings können zu viele Informationen und Wechsel das motorische Lernen auch behindern. Vor allem bei jüngeren Kindern ist eine neu erlernte Bewegung noch instabil und wird rasch wieder vergessen, weshalb viele Wiederholungen nötig sind. Die nicht immer leichte Aufgabe von Eltern (und auch Trainern) ist es, die richtige Balance zwischen der Variation von neuen Bewegungen mit der Wiederholung des Bisherigen zu finden. Dabei ist auch das Lob und das Lachen wichtig, das Kind muss hin und wieder hören, dass es etwas gut gemacht hat, auch wenn beim Bewegungsablauf noch Verbesserungen möglich sind.

Bei den Herausforderungen ist darauf zu achten, dass sie so gestaltet sind, dass eine Bewältigung zu 50 Prozent möglich ist. Gerade bei jüngeren Kinder ist das eigene aktive Vorzeigen der verbalen Instruktion vorzuziehen. Neue Bewegungsmuster sollten immer an bereits bekannte anknüpfen und diese ergänzen respektive weiterführen.

Unbestritten sind auch die Auswirkungen von Lernerfolgen im Sportbereich auf das alltägliche Leben. Kinder werden gestärkt durch Erfolge im Sport und es ist die Aufgabe der Trainer dafür zu sorgen, dass nicht nur ein erster Platz oder ein Sieg zu Lob führt, sondern jeder einzelne erfolgreiche Schritt beim Erlernen neuer Bewegungsmuster honoriert wird.



News vom SCB-Fanshop

Stephan Eichenberger begrüsst Dich/Sie gerne im Fanshop an der Hauptstrasse 28:
061 421 48 52



Die neuen Leibchen und Trainer sind da!!!

Endlich ist das neue Material eingetroffen und kann bei Steffi bezogen werden. Nachstehende Preisliste gibt Auskunft über das Angebot!

kleiner SC Binningen Schal	Fr. 16.00
grosser SC Binningen Schal	Fr. 20.00
Schal vom Cupspiel FCB/SCB	Fr. 5.00
KIFU-Tasche des SC Binningen	Fr. 30.00
SCB Fussballtasche klein	Fr. 45.00
SCB Fussballtasche gross	Fr. 60.00
SCB-Trainer neues Modell Grössen 128-176	Fr. 90.00
SCB-Trainer neues Modell Grössen 5/6/7	Fr. 110.00
T-Shirts Grössen 128-176	Fr. 40.00
T-Shirts Grössen 5/6/7	Fr. 45.00
Vereinswimpel	Fr. 16.00
Autowimpel	Fr. 10.00
Schlüsselanhänger	Fr. 10.00
Trinkflasche (neues Modell***)	Fr. 5.00

Ein Besuch im Fan-Shop lohnt sich auf jeden Fall, Sie können sich dort von der guten Qualität unserer Artikel überzeugen!!!

www.herzogsport.ch

HERZOG Sport

**DAS EINKAUFSPARADIES MIT EINER
BIKE-AUSWAHL, DIE ALLE GRENZEN SPRENGT**

800 m² Verkaufsfläche

Binningen Telefon 421 29 85
Oberwilerstrasse 16-20

BESTATTUNGEN KOPP & CO

Schafmattweg 12

CH - 4102 Binningen

Telefon: 061 425 66 00


Telefax: 061 425 66 35

e-mail: a.kopp@kopp-binningen.ch

internet: www.kopp-sohn.ch

André Kopp-Bürgin

Bestatter mit eidg. Fachausweis



Der Ball ist rund.
Unsere Dienstleistungen in der
Gebäudetechnik eine runde Sache.

Fachbereiche

- Elektrotechnik
- Heizung / Lüftung
- Kälte / Klima
- Sanitär
- Security & Automation
- IT & TelCom
- Energieoptimierung

Dienstleistungen

- Beratung
- Planung
- Projektierung
- Montage, Installation
- Service, Unterhalt, Wartung
- Betrieb
- Pikettdienst 24/7

Alpiq InTec West AG

St. Jakobs-Str. 200, CH-4002 Basel
T +41 61 260 66 66, www.alpiq-intec.ch

ALPIQ

Kinderfussball-Begegnungstag vom 10. März 2012

Mit den beiden Vereinen BCO Alemannia Basel und dem FC Breitenbach haben wir uns in der Vergangenheit immer wieder mit diversen KIFU-Teams zu einem solchen Begegnungstag getroffen. Im letzten Jahr führten wir erstmals einen solchen bei uns auf dem Spiegelfeld als Vorbereitung auf die Frühjahrsrunde aus und haben dies nun auch fürs 2012 fest eingeplant.

Im Vorfeld ergab sich dann insofern eine Schwierigkeit, dass der FC Breitenbach keinerlei Interesse mehr zeigte. Schade eigentlich, vor allem auch weil wir auf unsere mehrfachen Anfragen nicht einmal eine Antwort erhalten haben. So waren die Organisatoren dann etwas gefragt, als Ende Januar dann entschlossen wurde, die vorgesehenen Teams von Breitenbach zu ersetzen.

Unser Dankeschön geht hier im Speziellen an die Vereine FC Allschwil, FC Ettingen, die BSC Old Boys, den F-Junioren des FC Basel sowie dem D-Team des SC Huttwil. So ist es uns gelungen, für die dreizehn Teams des SC Binningen (von den G bis zu den D-Junioren) attraktive Gegner zu finden und am Samstag mit dann doch total 31 Mannschaften bei schönstem Wetter ein tolles Turnier auszutragen.

Gut gerüstet präsentierten sich unsere F-Teams für die Frühlingsrunde im Freien, gelang doch allen vier Teams mindestens ein Erfolg. Als solches ist auch das Unentschieden des Fd im Spiel gegen das Mädchenteam der Basler Old Boys zu werten. Im Endspiel bezog unser Fa eine knappe 0:1 Niederlage gegen den FC Basel, wobei das Team von Sevi Morales und Gize Kryeziu in den Gruppenspielen noch ein Unentschieden erreichte.



Unser Fb beim Turnier im März in Oberwil.

Kinderfussball-Begegnungstag vom 10.3.12—Fortsetzung

In zwei nach der Stärke gebildeten Gruppen starteten elf E-Teams ihr Turnier, welches den zahlreichen Eltern und Zuschauer tollen Fussball geboten hat. Schon vor dem letzten Spiel hatte sich unser Ea von Ueli Meier und Toni Citrano den ersten Platz gesichert, zum Glück, denn das letzte Spiel gegen Therwil ging prompt mit 0:1 verloren. Das Team hat sich während der Wintermonate stark gesteigert, man darf auf die Aussensaison gespannt sein.

Weiter auf der Erfolgswelle ritt das Ec in der zweiten Gruppe: Ungeschlagen beendete das Team von Alain Willi und Andreas Krapp diesen Anlass und überzeugte dabei alle damit, dass wirklich alle Spieler und Spielerinnen des Kaders auf dem Spiegelfeld aufgelaufen sind.

Ähnlich souverän gestaltete das Da von Guido Hächler und Diego Vigorito dieses Vorbereitungsturnier mit drei klaren Siegen gegen Allschwil, den BCO Alemannia und den SC Huttwil. Unser Dc konnte bei seinen drei Spielen ebenfalls durch eine starke Leistung überzeugen, auch hier macht sich die Arbeit von Tolga Köz und neu Thomas Rohde bemerkbar.

Eigentlich nur zufriedene Gesichter sah man an diesem Begegnungstag, von welchem viele Teams nach den harten, kalten Wochen (siehe Bild unten vom 2.2.12) im Januar und Februar profitierten. Keine Frage, auch im 2013 wird der Tag wieder stattfinden!

Chris Kaiser Durisch





Sie lieben es. Wir versichern es.

Die Nummer 1 unter den Motorfahrzeug-Versicherern.

AXA Winterthur, Generalagentur R. Schläpfer, Jürg Ryser
Herrenweg 11, 4153 Reinach, Telefon 061 716 55 19, Fax 061 716 55 50
juerg.ryser@axa-winterthur.ch, www.reinach.winteam.ch



seit 1977

RESTAURANT
zur
alten Post

„s'Cordon-Beizli „ vo Oberwil
061 / 401 44 55
www.cordonbeizli.ch

Gerne bedienen wir Sie an
7 Tagen in der Woche mit
unserer saisonalen Küche.
Ruhiger Garten, schönes Säali
Kinderteller / Seniorenteller

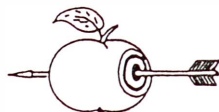
Grosser Parkplatz
30 Mtr. vom Tram Nr. 10
Fam. Brand und's Pöschli-Team

Alba



die unkomplizierte
Versicherung

Eine Versicherung bei der
Alba
ist immer ein
Volltreffer



Rizzello Claudio
Inspektor
Natel 079 354 69 09

Generalagentur Basel
St. Alban-Anlage 56
4020 Basel
Tel. 061 295 33 33

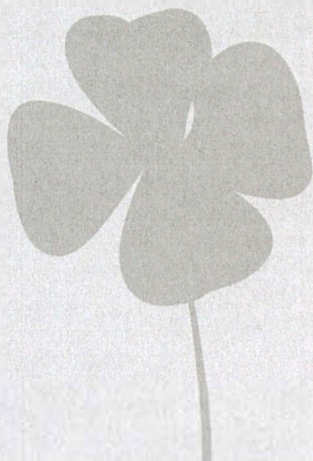
Alba



die unkomplizierte
Versicherung

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

Ihr Partner für Erfolgserlebnisse.



Die Basellandschaftliche Kantonalbank – Ihr persönlicher Sparring Partner für Geld,
Anlage und Vorsorge.

www.blkb.ch

 **Basellandschaftliche
Kantonalbank**

Treuhandbüro Wyss

Steuern, Buchhaltung, Beratung



Das Treuhandbüro mit Profil

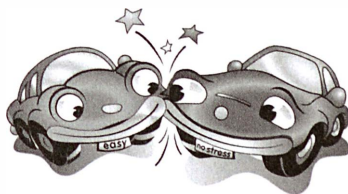
Alain Wyss
Dipl. Treuhandexperte

Baselstrasse 25
4153 Reinach
☎ 06 177 11 35 86
☎ 06 177 11 52 88

www.treuhandbuero-wyss.ch

Born_{AG}

Güterstrasse 108
4053 Basel
Tel. 061 361 41 41
www.born-carrosserie.ch



Born to perform

VSCI Carrosserie 

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

Ranglistenübersicht

2. Liga

1. FC Concordia BS	18	13	2	3	54	: 24	41
2. SC Binningen	18	12	3	3	63	: 33	39
3. FC Bubendorf	18	10	3	5	45	: 36	33
4. AS Timau Basel	17	9	5	3	48	: 18	32
5. FC Pratteln	18	10	2	6	38	: 31	32
6. BSC Old Boys	18	9	2	7	48	: 37	29
7. FC Amicitia Riehen	17	7	4	6	38	: 33	25
8. FC Black Stars	18	6	7	5	33	: 34	25
9. FC Rheinfelden	18	7	4	7	37	: 42	25
10. FC Arlesheim	18	5	5	8	27	: 39	20
11. SC Dornach	18	4	4	10	30	: 50	16
12. SC Münchenstein	18	3	4	11	26	: 53	13
13. FC Birsfelden	18	2	4	12	31	: 52	10
14. SV Sissach	18	3	1	14	23	: 59	10

3. Liga - Gruppe 3

1. FC Aesch	15	10	3	2	33	: 17	33
2. FC Münchenstein	14	9	2	3	32	: 13	29
3. NK Posavina Basel	15	8	1	6	30	: 29	25
4. SC Binningen	15	7	3	5	42	: 24	24
5. FC Riederwald	14	7	2	5	24	: 21	23
6. FC Telegraph BS	15	7	1	7	28	: 36	22
7. FC Allschwil	15	6	2	7	23	: 24	20
8. FC Laufen	15	5	3	7	26	: 29	18
9. FC Oberwil	14	4	5	5	34	: 34	17
10. SV Muttenz b	14	4	3	7	30	: 36	15
11. FC Zwingen	15	4	3	8	28	: 39	15
12. FC Amicitia Riehen	15	2	2	11	19	: 47	8

5. Liga - Gruppe 2

1. SC Binningen a	10	10	0	0	48	: 10	30
2. FC Post Basel	11	9	0	2	40	: 16	27
3. FC Schwarz-Weiss a	9	6	0	3	34	: 18	18
4. SC Münchenstein	10	6	0	4	29	: 19	18
5. SC Soleia Hofstetten	10	4	2	4	33	: 33	14
6. FC Ettingen	10	2	2	6	20	: 32	8
7. SC Basel Nord a	11	2	2	7	13	: 32	8
8. FC Oberwil	9	2	0	7	21	: 50	6
9. FC Telegraph BS	10	0	2	8	13	: 41	2

5. Liga - Gruppe 4

1. FC Breitenbach	12	10	0	2	48	: 13	30
2. FC Aesch	11	9	0	2	42	: 17	27
3. FC Zwingen	11	6	3	2	27	: 11	21
4. SC Dornach	11	6	2	3	32	: 16	20
5. FC Arlesheim	12	6	2	4	32	: 22	20
6. SC Binningen b	12	6	1	5	45	: 21	19
7. FC Röschenz	10	2	3	5	10	: 26	9
8. FC Riederwald	11	2	2	7	12	: 43	8
9. FC Biel-Benken	11	1	2	8	15	: 49	5
10. FC Reinach	11	0	1	10	16	: 61	1

Senioren Promotion - Gruppe 2

1. SC Binningen	11	7	3	1	26	: 18	24
2. US Botteccia BS	11	6	3	2	21	: 15	21
3. FC Türkücü Basel	11	6	1	4	28	: 18	19
4. FC Therwil	11	6	1	4	28	: 21	19
5. FC Ettingen	11	4	5	2	19	: 16	17
6. FC Arlesheim	11	4	2	5	30	: 27	14
7. FC Laufen	11	3	4	4	20	: 26	13
8. VR Kleinhüningen	11	3	2	6	18	: 25	11
9. FC Amicitia Riehen	11	2	3	6	20	: 27	9
10. FC Röschenz	11	2	0	9	15	: 32	6

Veteranen II 7ter - Gruppe 1 (Frühjahrsrunde)

1. SC Binningen	2	2	0	0	11	: 5	6
2. FC Nordstem BS b	2	2	0	0	6	: 1	6
3. FC Ettingen	2	1	1	0	7	: 4	4
4. FC Riehen	2	1	1	0	5	: 2	4
5. FK Beograd b	2	0	2	0	6	: 6	2
6. FC Amicitia Riehen b	2	0	2	0	5	: 5	2
7. FC Allschwil b	2	0	1	1	4	: 7	1
SV Muttenz c	2	0	1	1	4	: 7	1
9. FC Lausen 72 b	2	0	0	2	5	: 8	0
10. VR Kleinhüningen b	2	0	0	2	4	: 12	0

Coca-Cola Junior League A (Frühjahrsrunde)

1. FC Solothurn	3	2	1	0	9	: 4	7
2. FC Wohlen	3	2	1	0	9	: 5	7
3. BSC Old Boys	3	2	0	1	8	: 4	6
4. FC Brugg a	3	2	0	1	4	: 5	6
5. SC Binningen	3	1	2	0	9	: 4	5
6. FC Baden	3	1	2	0	8	: 7	5
7. FC Amicitia Riehen a	3	1	2	0	4	: 3	5
8. FC Allschwil	3	1	0	2	2	: 5	3
9. FC Concordia BS a	3	0	2	1	9	: 10	2
10. SV Muttenz a	3	0	1	2	4	: 8	1
11. FC Suhr	3	0	1	2	1	: 6	1
12. FC Wacker Grenchen	3	0	0	3	3	: 9	0

Coca-Cola Junior League B (Frühjahrsrunde)

1. FC Baden a	4	3	0	1	16	: 3	9
2. FC Wacker Grenchen	3	2	1	0	4	: 2	7
3. SV Muttenz a	4	2	1	1	5	: 4	7
4. FC Wohlen a	3	2	0	1	10	: 6	6
5. SC Binningen	3	2	0	1	7	: 7	6
6. FC Liestal a	4	2	0	2	20	: 6	6
7. BSC Old Boys a	3	1	1	1	4	: 4	4
8. FC Concordia BS a	3	1	1	1	5	: 7	4
9. Team Regio Zofingen a	3	1	0	2	6	: 3	3
10. FC Frick	3	1	0	2	3	: 19	3
11. FC Brugg a	4	1	0	3	7	: 15	3
12. SC Regio Balsthal	3	0	0	3	2	: 13	0

Ranglistenübersicht

Junioren C Promotion (Frühjahrstrunde)

1. FC Ariesheim a	4	4	0	0	22	: 3	12
2. FC Basel 1893 a	4	4	0	0	18	: 7	12
3. FC Laufen	4	3	0	1	14	: 7	9
4. SC Binningen a	3	2	0	1	6	: 6	6
5. FC Gelterkinden a	4	1	1	2	12	: 17	4
6. FC Pratteln a	2	1	0	1	11	: 8	3
7. FC Concordia BS a	2	1	0	1	6	: 4	3
8. FC Reinach a	2	1	0	1	6	: 9	3
9. FC Amicitia Riehen a	3	1	0	2	5	: 8	3
10. FC Bubendorf	4	1	0	3	9	: 10	3
11. FC Rheinfelden	4	0	1	3	6	: 22	1
12. FC Aesch a	4	0	0	4	9	: 23	0

Junioren D/9 - Gruppe 1 (Stärkeklasse 3 - Frühjahrstrunde)

1. FC Riederwald	2	2	0	0	15	: 0	6
2. FC Therwil c	2	2	0	0	15	: 5	6
3. FC Laufen b	2	2	0	0	8	: 0	6
4. SC Binningen c	2	2	0	0	9	: 5	6
5. FC Nordstern BS b	2	1	0	1	16	: 7	3
6. FC Allschwil c	2	1	0	1	3	: 6	3
7. FC Röschenz	2	0	0	2	4	: 9	0
8. FC Ettingen c	2	0	0	2	2	: 7	0
9. FC Amicitia Riehen c	2	0	0	2	1	: 11	0
10. FC Telegraph BS	2	0	0	2	0	: 23	0

Junioren C 1. Stärkeklasse - Gruppe 3 (Frühjahrstrunde)

1. FC Laufenburg-Kaisten	2	2	0	0	16	: 0	6
2. US Olympia 1963	2	2	0	0	19	: 4	6
3. SV Sissach b	2	2	0	0	9	: 5	6
4. FC Breitenbach b	1	1	0	0	13	: 2	3
5. BSC Old Boys c	2	1	0	1	7	: 7	3
6. FC Döggen Episingen	0	0	0	0	0	: 0	0
7. FC Amicitia Riehen b	1	0	0	1	0	: 9	0
8. FC Therwil b	2	0	0	2	2	: 11	0
9. FC Stein	2	0	0	2	3	: 15	0
10. SC Binningen b	2	0	0	2	5	: 21	0

Junioren D/9 - Gruppe 1 (Stärkeklasse 1 - Frühjahrstrunde)

1. FC Pratteln a	4	3	0	1	15	: 7	9
2. SC Binningen a	4	3	0	1	13	: 7	9
3. FC Münchenstein a	3	2	1	0	5	: 0	7
4. FC Möhlin-Riburg/ACLi a	3	2	0	1	13	: 6	6
5. FC Basel 1893 b	2	1	1	0	13	: 3	4
6. FC Rheinfelden a	4	1	1	2	8	: 8	4
7. FC Oberwil a	2	1	0	1	5	: 4	3
8. FC Aesch a	2	1	0	1	7	: 9	3
9. FC Laufen a	4	1	0	3	3	: 16	3
10. FC Oberdorf a	2	0	1	1	4	: 9	1
11. FC Breitenbach a	2	0	0	2	1	: 4	0
12. FC Amicitia Riehen a	2	0	0	2	2	: 16	0

Junioren D/9 - Gruppe 1 (Stärkeklasse 2 - Frühjahrstrunde)

1. FC Türkjüci Basel	3	3	0	0	9	: 3	9
2. FC Breitenbach b	4	3	0	1	18	: 12	9
3. FC Zwingen	3	2	0	1	11	: 2	6
4. SV Muttenz b	3	2	0	1	14	: 7	6
5. FC Aesch c	3	2	0	1	11	: 7	6
6. BSC Old Boys c	4	2	0	2	6	: 9	6
7. FC Allschwil b	3	1	1	1	9	: 7	4
8. FC Black Stars b	3	1	0	2	4	: 9	3
9. FC Oberwil b	4	1	0	3	5	: 14	3
10. SC Binningen b	3	0	1	2	5	: 8	1
11. FC Ettingen b	3	0	0	3	4	: 18	0

Bei den jüngeren Kategorien führen wir keine Ranglisten, aber auch sie sind in die Rückrunde gestartet. Und dies generell sehr erfolgreich: So hat beispielsweise das Ea sein Auftaktspiel gegen Black Stars Ea mit 6:2 gewonnen, gegen einen Gegner also, welchem man noch in der Herbststrunde mit beinahe demselben Resultat unterlegen war.

Auch das Ed zeigt sich in einer guten Form und hat die beiden Auftaktspiele ohne ein Gegentor gewonnen. Bei den Spielern sind zum Teil gewaltige Fortschritte auszumachen, das konstante Training macht sich immer mehr bezahlt.

Unser Fa glänzt weiterhin mit gelungenen Auftritten und kann an einem guten Tag auch den Teams des FC Basel und jenem von Old Boys sehr gefährlich werden.

Bei den hinteren F-Teams ist es herrlich zu sehen, wie aus den verschiedenen Hühnerhaufen des Herbst langsam aber sicher Mannschaften am Entstehen sind, welche einen gepflegten Fussball spielen wollen. Wir dürfen uns angesichts dieser Fortschritte auf die Zukunft freuen.

immo-bau management GmbH

**"Mir sind FAN
vom SCBT"**

immo-baumanagement GmbH
parkstrasse 36 4102 Binningen
tel 061 421 24 24 fax 061 421 12 18
info@immo-baumanagement.ch
www.immo-baumanagement.ch

Pius, Pascal & Sandra
HERGER

Wir vermitteln...

wir verwalten...

wir bauen als GU...

wir bauen um...

und wir beraten!

Wir suchen Bauland, Ein- und Mehrfamilienhäuser für unsere Kunden in der Region



La lentille

Café - Restaurant

Essen in gepflegtem Ambiente. Unsere frische, marktgerechte Küche verwöhnt auch Ihren Gaumen. Im Sommer begrüßen wir Sie gerne auf unserer Terrasse, einer der schönsten Gartenanlagen der Region.

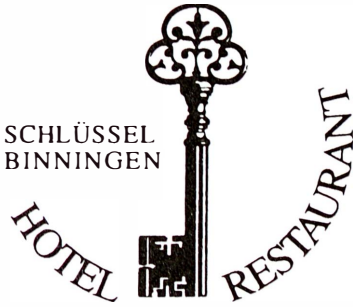
Für Ihren speziellen Anlass, Geschäftsessen, Hochzeit oder Jubiläum öffnen wir unser Lokal ab 30 Personen gerne auch an einem Samstag, Sonn-, oder Feiertag.

Norbert Sieber und das La Lentille Team
Öffnungszeiten: Mo-Fr 08.00-23.00 Uhr
Sa + So geschlossen

Hauptstrasse 55 · CH-4102 Binningen · Tram-/Bushaltestelle «Hohle Gasse» Tramlinie 2, Buslinie 34
Tel. 061 423 09 30 · Fax 061 423 09 34 · mail@lalentille.ch · www.lalentille.ch

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

Täglich geöffnet von 07.00 – 24.00 Uhr



Hotel – Restaurant Schlüssel

Schlüsselgasse 1
CH-4102 Binningen
Telefon 061 421 25 66
Das Restaurant für jedermann.
Holzkohलगrill
Fam. de Jong



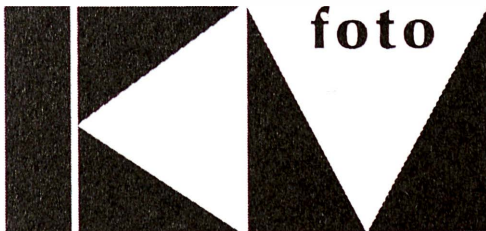
Güterstrasse 172
Tel. 061 313 33 23
Fax 061 313 33 21
E-Mail: tmg@datacomm.ch



IHR FACHMANN FÜR TEXTILDRUCK

**Wir bedrucken nach Ihren Wünschen
T-Shirts, Sweat-Shirts, Caps, Taschen
und Sportbekleidungen.**

Verlangen Sie unverbindlich eine Offerte.



**kuno mathis
hauptstrasse 38
4102 binningen
tel. 061 421 80 00
fax 061 423 06 26**

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

Schule oder Sport? - Nein: Schule und Sport!

Ein heikles Thema, welches immer wieder auch uns im Fussball begegnet: Als Trainer erhalte ich plötzlich das Telefon, dass ein Junge in der Schule die notwendigen Leistungen nicht mehr bringt und deshalb mit dem Fussball aufhören muss. Ist dies wirklich zwingen notwendig?

In keinster Weise möchten wir hier die Schule in Frage stellen, mit Recht genießt sie die höhere Priorität als die schönste Nebensache der Welt, eben der Sport. In vielen Fällen ist es jedoch so, dass ein sofortiges Aufhören mit dem Sport gar nicht den schulischen Erfolg bringt. Es gibt zahlreiche Beispiele dafür, dass ein durchdachteres Nebeneinander von Sport und Schule die bessere Lösung ist. So kann etwa der Trainingsumfang zugunsten einer Nachhilfestunde reduziert werden, ohne dass ein Kind gleich seine Mannschaft verlassen muss.

Grund für schulische Schwierigkeiten ist vielfach, dass die Kinder oder Jugendlichen in ihrem Freizeit- und Lernverhalten ungünstige Muster haben. Wenn diese angegangen werden, führt dies oftmals zu Steigerungen in beiden Bereichen, sowohl in der Schule, als auch im Sport.

Sicher werden Sie sich nun fragen, wie dies bei Ihrem Kind ist. Ein allgemein gültiges Rezept oder eine entsprechende Antwort kann niemand geben, es braucht zu Beginn ein Gespräch mit dem Kind/Jugendlichen und den Eltern, wobei am Wichtigsten wohl die Bereitschaft des Kindes resp. des Jugendlichen ist, das eigene Verhalten zu hinterfragen und allenfalls zu ändern.

Innerhalb der Juniorenkommission des SC Binningen haben wir beschlossen, dass wir unseren Junioren und den Eltern einen solchen Beratungsdienst anbieten wollen. Wie genau nach diesem ersten Gespräch weiter vorgegangen werden muss, dies kann erst nach erfolgter Beratung entschieden werden. Je nach Andrang und Nachfrage können wir uns sogar vorstellen, dass wir auf dem Spiegelfeld in einer gewissen Form schulisches Nachhilfetaining anbieten.

Unsere Bitte an Sie, liebe Eltern, ist es, sich im Falle von Schulschwierigkeiten frühzeitig beim Trainer und bei Chris Kaiser Durisch zu melden. Dank seiner beruflichen Erfahrung als Lehrer auf der Sekundarstufe I sowie den absolvierten Weiterbildungen im Coaching von Schülerinnen und Schülern kann er ein solches Gespräch führen. Er verfügt ebenfalls über ein Beziehungsnetz zu weiteren Stellen (Nachhilfekurse, Berufsberater, LerntechnikerInnen, etc), mit welchen eine weitere Zusammenarbeit eingegangen werden könnte.

Wir erachten dieses Angebot als einen Versuch, unseren Junioren nicht nur im fußballerischen Bereich zur Seite zu stehen und werden überprüfen, inwieweit dieses Angebot überhaupt auf das Interesse innerhalb des SC Binningen stößt.

Juniorenkommission



Daten

11. Mai (Freitag!) 2012	Sponsorenlauf auf dem Margarethen
15. / 16. Juni 2012	Grümpeli auf dem Spiegelfeld
15./16. und 17. Juni 2012	2. Böxi-Cup
15. Juni 2012 ab 18.00	G-Junioren auf dem Margarethen
16. und 17. Juni	F bis D-Junioren auf dem Spiegelfeld Einladungsturnier im Kinderfussball
18./19. August 2012	Junioren Sommerturnier auf dem Joggefi
25./26. August 2012	Beginn Meisterschaft für Junioren
22. September 2012	Tri-Regio F-Turnier auf dem Spiegelfeld
7. September 2012	Generalversammlung Kronenmattsaal
25.11.2012	Lottomatch Kronenmattsaal
2. - 4.12.2012	Junioren-Hallenturnier
15.12.2012	KIFU-Weihnachtsfeier

Was noch fehlt, das sind die allfälligen Meisterfeiern, Aufstiegsveranstaltungen oder ähnliches, welche wir hoffentlich im einen oder anderen Falle erleben dürfen. Für diese nicht planbaren Anlässe lohnt sich eine ständiger Blick auf unsere Homepage: www.scbinningen.ch.



**Marco Schäffler
Baugeschäft AG**

- **Maurerarbeiten**
- **Renovationen**
- **Umbauten**
- **Fassadenrenovationen**
- **Kundengipsarbeiten**
- **Plattenleger**

4102 Binningen Bottmingerstrasse 27 Tel. 061 421 70 11 Fax 061 421 70 16
info@schaefflerag.ch www.schaefflerag.ch

seit **1989**



PIZZERIA DA GIANNI

REST. ST. JOHANN

GARTENWIRTSCHAFT

**ELSÄSSERSTRASSE 1 4056 BASEL
TELEFON 061/322 42 33**

„EIN TAG OHNE FUSSBALL IST EIN VERLORENER TAG.“

Ernst Happel (1925-92), östr. Fußballtrainer



BLUMEN SENN BINNINGEN

WWW.BLUMENSENN.CH



Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



RESTAURANT BASELBIETER

Heli Troger

Postgasse 3
4102 Binningen
Tel. 061 421 66 47
baselbieter@bluewin.ch

Zerrung ? Bluterguss ?

www.4102.ch

hilft

sollte

www.4102.ch

nicht helfen, dann wäre

www.mumzentrum.ch

eine Alternative



Restaurant Jägerstübli
Hauptstrasse 112,
4102 Binningen

Auf Ihren Besuch freuen sich:
Andreas Gloor / Nicki Monna
und Mitarbeiter

061 / 421 29 08

www.jaegerstuebli-binningen.ch

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

Werde Supporter beim SCB / Werbe Supporter SCB

Ein Supporter des SCB hat freien Eintritt zu den Meisterschaftsspielen des SC Binningen und erhält das jährlich 4-mal erscheinende Cluborgan. Jeweils im Januar/Februar eines jeden Jahres findet die Supporter-GV statt

Doch das Wichtigste ist die finanzielle Unterstützung des SCB.
Herzlichen Dank.



Supporter SCB, Mitgliederbeitrag im Jahr Fr. 190.—

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ, Wohnort: _____

Unterschrift: _____

Einsenden an: SC Binningen, Postfach 340, 4102 Binningen



Werde Passivmitglied beim SCB / Werbe Passivmitglieder SCB

Ein Passivmitglied des SCB hat freien Eintritt zu den Meisterschaftsspielen des SC Binningen und erhält das jährlich 4-mal erscheinende Cluborgan.

Doch das Wichtigste ist die finanzielle Unterstützung des SCB.
Herzlichen Dank.



Passivmitglied SCB, Mitgliederbeitrag im Jahr Fr. 50.—

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ, Wohnort: _____

Unterschrift: _____

Einsenden an: SC Binningen, Postfach 340, 4102 Binningen



Telefonnummern

Ehrenpräsident	Laeser Max	P	061 421 24 57
Präsident a.i.	Suter Jürg	P	061 421 71 16
Beisitzer	Marco Giani	N	079 454 92 52
Ressort Feste und Anlässe	Suter Urs	N	079 413 96 32
Spiko-Präsident/Sportchef	Bünter Thomas	N	079 616 35 59
Kassier	Fabio Cersosimo	N	076 582 57 23
Platzkassier	Baumgartner Markus	P	061 421 20 19
Vereinssekretär	Herrmann Jan	P	061 403 11 35
Mitgliedersekretär	Beck Margrit	P	061 401 46 15
Spiko-Sekretär	Hans-Ruedi Weber	N	079 410 48 07
Beisitzer	Walther Beat	G	061 421 91 33
Sen.-Vet.-Obmann	Jean Frey	P	061 811 47 45
Sen.-Vet.-Sekretär	Parisot Gerhard	N	079 334 87 01
Junioren-Obmann	Daniel Meyer	N	079 351 89 63
Kifu Präsident	Chris Kaiser Durisch	N	077 418 44 72
Administration Junioren	Beck Margrit	P	061 401 46 15
Junioren-Kassier	Fabio Cersosimo	N	076 582 57 23
Cluborgan-Redaktor	Chris Kaiser Durisch	N	077 418 44 72
Sportplatz Spiegelfeld			061 426 54 60



Einladung

Besuchen Sie uns unverbindlich oder rufen Sie uns für einen Termin bei Ihnen an. Unsere Küchenplaner beraten Sie nach Ihren Wünschen individuell und professionell!

Grosse permanente Ausstellung mit 14 Köchen auf 400 m²!

Öffnungszeiten

Montag-Freitag von 09.00-12.00 Uhr und 13.30-18.00 Uhr

Samstag von 09.00-12.00 Uhr

Vorherige Anmeldung empfehlenswert!

Wir freuen uns auf Sie!

ALNO Galerie der Küchen

Die Küche ist ein Ort der Begegnung und des Wohlfühlens, der Mittelpunkt unseres Wohnraums. Inspiration, Faszination und Funktionalität in höchster Qualität bieten die drei Küchenprogramme «Alno», «Wellmann» und «Impuls».



Weitere Informationen

ALNO (Schweiz) AG

Am Kägenrain 1-3

4153 Reinach

Telefon +41 (0) 61 711 20 00

mail2@alno.ch

www.alno.ch

Oberwil
 Reinach
 Muttenz
 Duggingen

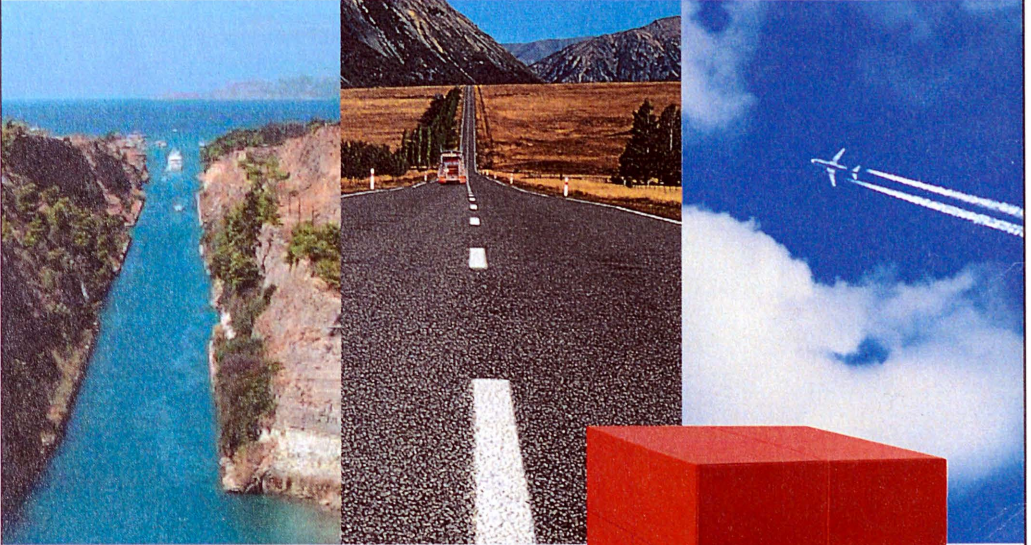
softcarwash



Waschen mit Schweizer Qualität

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

Wir kennen alle Mittel und Wege



Seit über 60 Jahren
führen unsere
Transport- und Logistiklösungen
direkt an Ihr Ziel. Sei es zu Wasser,
auf dem Lande oder in der Luft -
im weltweiten Gütertausch werden
unsere Logistikleistungen zu Ihrem Erfolg.



Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!

Reach the world: www.lamprechtlogistics.com

REACH THE WORLD

www.lamprechtlogistics.com

Lamprecht Transport AG
Peter Merian-Strasse 48
CH-4002 Basel
Telefon +41 61 284 74 74